



# Medienmitteilung

Sperrfrist: 11.05.2015, 9:15

---

14 Gesundheit

Nr. 0350-1504-10

Mortalitätsstatistik

## Grippewelle führt anfangs 2015 zu mehr Todesfällen

Neuchâtel, 11.05.2015 (BFS) – **In den ersten Wochen dieses Jahres sind in der Schweiz deutlich mehr Menschen gestorben, als zu erwarten war. Diese Periode mit Übersterblichkeit deckt sich mit dem Höhepunkt der vergangenen Grippewelle. Das Bundesamt für Statistik (BFS) publiziert von nun an wöchentliche Todesfallzahlen auf seiner Webseite.**

Zwischen der zweiten und zwölften Woche dieses Jahres ereigneten sich in der Schweiz geschätzte 2200 Todesfälle oder 17 Prozent mehr, als aufgrund der Zahlen der Vorjahre zu erwarten gewesen wäre. Die Übersterblichkeit betraf fast ausschliesslich über 65-Jährige. Bei der Interpretation der Zahl ist zu berücksichtigen, dass sich während des ganzen Jahres 2014 auf etwa 65'000 Todesfälle insgesamt 1600 Fälle weniger ereigneten als erwartet.

Die Periode mit Übersterblichkeit deckt sich mit der gleichzeitig beobachteten Grippewelle. Ein Zusammenhang mit der Grippe gilt denn auch als gesichert, obschon bei den Todesfällen nur selten Grippe direkt als Todesursache angegeben wird. Oft haben auch weitere Faktoren einen Einfluss, zum Beispiel die Kälte oder andere virale Erkrankungen. Die Grippeaktivität wird während dem Winterhalbjahr im Bulletin des Bundesamts für Gesundheit (BAG) im Abschnitt zur saisonalen Grippe beschrieben ([bag.admin.ch](http://bag.admin.ch) > [Dokumentation](#) > [Publikationen](#) > [BAG Bulletin](#)).

Das Bundesamt für Statistik beobachtet die Zahl der Todesfälle in der Schweiz, während das Bundesamt für Gesundheit für die Grippeüberwachung und -prävention zuständig ist (siehe: die nationale Strategie zur Grippeprävention (GRIPS) [bag.admin.ch](http://bag.admin.ch) > [Saisonale Grippe](#) > [Mit GRIPS gegen die Grippe](#)).

Das BFS wird die Schätzung der Zahl der wöchentlichen Sterbefälle von jetzt an wöchentlich – in der Regel dienstags – auf seiner Webseite publizieren ([bfs.admin.ch > Themen > 14 - Gesundheit > Gesundheit der Bevölkerung > Sterblichkeit, Todesursachen > Daten, Indikatoren > Todesfälle: Anzahl, Entwicklung und Ursachen](https://www.bfs.admin.ch/Themen/14-Gesundheit/Gesundheit-der-Bevoelkerung/Sterblichkeit-Todesursachen/Daten-Indikatoren/Todesfaelle-Anzahl-Entwicklung-und-Ursachen)).

BUNDESAMT FÜR STATISTIK  
Pressestelle

**Methoden**

Jeder Todesfall in der Schweiz muss beim regional zuständigen Zivilstandsamt angemeldet werden. Diese Daten werden dem BFS übermittelt, sodass das BFS die täglich gemeldeten Todesfallzahlen kennt. Unter der Annahme eines konstanten Meldeflusses werden für den letzten Monat die täglichen Meldezahlen auf effektive Fallzahlen hochgerechnet. Diese «beobachteten» Zahlen werden mit den «erwarteten» Zahlen verglichen. Diese Erwartungswerte werden aus den Fallzahlen der vorangegangenen 10 Jahre berechnet, die Berechnung entspricht aber nicht einfach einem Durchschnittswert, sondern berücksichtigt die Veränderung der Bevölkerung von Jahr zu Jahr. Für jeden Erwartungswert wird eine Bandbreite berechnet, innerhalb welcher Schwankungen als zufällig gewertet werden.

.....  
**Auskunft:**

Christoph Junker, BFS, Sektion Gesundheit, Tel.: +41 58 463 68 30,  
E-Mail: [Christoph.Junker@bfs.admin.ch](mailto:Christoph.Junker@bfs.admin.ch)

.....  
Pressestelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: [kom@bfs.admin.ch](mailto:kom@bfs.admin.ch)

Publikationsbestellungen, Tel.: +41 58 463 60 60, Fax: +41 58 463 60 61, E-Mail: [order@bfs.admin.ch](mailto:order@bfs.admin.ch)

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Webseite des BFS [www.statistik.admin.ch > Themen > 14 - Gesundheit](https://www.statistik.admin.ch/Themen/14-Gesundheit)

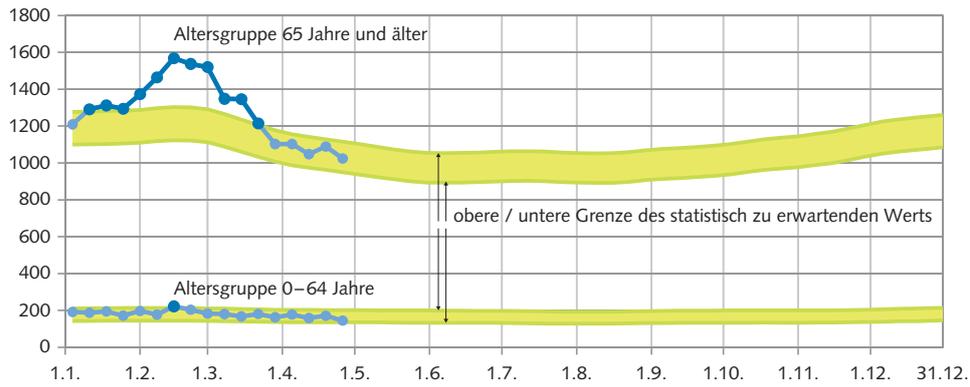
Die Medienmitteilungen des BFS können in elektronischer Form (Format PDF) abonniert werden. Anmeldung unter [www.news-stat.admin.ch](https://www.news-stat.admin.ch)

.....  
Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Die Veröffentlichung dieser Medienmitteilung ist mit dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) abgesprochen.

## Laufende Erfassung der Todesfälle im Jahr 2015

Anzahl Todesfälle pro Kalenderwoche



Quelle: BFS – Todesursachenstatistik. Stand der Datenbank: 05.05.2015

© BFS, Neuchâtel 2015